Bogotá, den 11. Mai 2021

**Mitteilung an die öffentliche Meinung und die internationale Gemeinschaft wegen der von der Policia Nacional de Colombia (Nationalen Polizei Kolumbiens) begangenen Taten physischer und mörderischer Gewalt im Rahmen der Protestzüge des nationalen Streiks**

Während 13 aufeinanderfolgenden Tagen übt die Bürgerschaft weiterhin trotz der offensichtlichen Systematik der Gewalt vom Staat, der auf die Unterdrückung des Protestzüge abzielt, ihr legitimes Recht auf Protest aus. Nach mehr als 10 Tagen, landesweit Gewalt von den Sicherheitskräften registriert zu haben, machen wir weiter, noch den Anstieg der Polizeigewalt Fälle einzutragen. Heute machen wir erneut die nationale und internationale Gemeinschaft und die Medien aufmerksam auf die sehr ernste Lage der Menschenrechte, die das Land durchmacht.

Wir arbeiten weiterhin genau an dem Verifizierungsverfahren und der Datentriangulation der durch die registrierten Beschwerden in unseren verschiedenen Kommunikations- und Beschwerdekanälen erhaltenen Information. Nachdem wir diese Arbeit erledigten, informieren wir die Bürgerschaft, die internationale Gemeinschaft und die Medien leider darüber, dass unsere Plattform GRITA registrierte, dass zwischen dem 28. April um 6 Uhr und dem 10. Mai 2021 um 23.30 Uhr zumindest auf nationaler Ebene 1.956 Gewaltfälle durch die Sicherheitskräfte (ohne mit Vermisstenfällen zu zählen) begangen wurden, in denen wir identifizieren konnten:

* 313 Opfer physischer Gewalt
* 40 Fälle von Opfern mörderischer Gewalt, in denen der mutmaßliche Angreifer ein Mitglied der Sicherheitskräfte ist.[[1]](#footnote-0)
* 1003 willkürliche Verhaftungen gegen Demonstranten
* 418 gewaltsame Übergriffe im Rahmen friedlicher Proteste
* 28 Opfer von Augenverletzungen
* 129 Fälle von Schüssen aus Feuerwaffen
* 12 Opfer sexueller Gewalt

Unsere Arbeit zur Dokumentation, Registrierung und Rechtshilfe der Fälle von Polizeigewalt geht weiter. Ebenso arbeiten wir weiterhin für die Garantie der Grundrechte von den Demonstranten.

Jedoch, wie wir in früheren Mitteilungen ausdrückten, müssen wir wiederholen, dass wir uns aufgrund der Schwere der Ausführungen, die wir in den letzten Tagen und besonders nachts dokumentierten, sich verpflichtet sehen:

1. der ganzen demonstrierenden Bürgerschaft zu empfehlen, dass sie versucht, nach 18 Uhr nach Hause zurückzukehren oder einen Unterschlupf zu finden.
2. der Bürgerschaft zu empfehlen, unsere Richtlinien zur Dokumentation der Fälle von Polizeigewalt zu befolgen sowie in einem sicheren Raum den Dokumentationsprozess zu erledigen, ohne ihr Leben und ihre Unversehrtheit zu riskieren.
3. der Bürgerschaft empfehlen, unsere Beschwerde- und Rechtsberatungskanäle zu benutzen.
4. GRITA <https://www.temblores.orq/qrita>
5. Policarpa <https://www.temblores.orq/policarpa>
6. WhatsApp 313 677 9720
7. E-Mail: Info@temblores.org

Übersetzung: Studierende - Abteilung für Fremdsprachen - Universidad Nacional de Colombia

1. Wir überprüfen noch 2 andere Mordfälle. [↑](#footnote-ref-0)